

## ■ Kunst- und Kulturgeschichte im aktuellen Kontext

### Der neue Masterstudiengang »Kulturerbe« an der Universität Paderborn

Bei dem im Wintersemester 2008/09 an der *Universität Paderborn* neu gestarteten Masterstudiengang »Kulturerbe« handelt es sich um einen Studiengang völlig neuen Zuschnitts, der in Inhalt, Konzeption und Zielsetzung bundesweit einmalig ist. Der Studiengang basiert darauf, dass sich die *Universität Paderborn* zum Ziel gesetzt hat, einen Schwerpunkt im Bereich der Erforschung und Vermittlung des kulturellen Erbes zu entwickeln im Dialog mit den Leitideen zu Erhalt, Pflege und Förderung der Kultur, wie sie von der Völkergemeinschaft formuliert wurden. Zu diesem Zwecke wurden 2006 die »Professur für Materielles und Immaterielles Kulturerbe UNESCO« sowie das »UNESCO Kompetenzzentrum« eingerichtet. Beide stehen unter der Leitung der Kunst- und Architekturhistorikerin Prof. Dr. Eva-Maria Seng.

Der Masterstudiengang hat die vielfältigen Aspekte des kulturellen Erbes zum Gegenstand, soll praktische Handlungsstrategien beim Schutz von Kulturdenkmälern und damit auch zukunftsweisende Ansätze hinsichtlich der Denkmalpflege entwickeln und zeigt Grundsätze, Techniken und Medien zur vergleichenden Auseinandersetzung mit dem internationalen Kulturerbe auf. Neben dieser insbesondere das materielle Kulturerbe – also bewegliche und unbewegliche Gegenstände, Denkmäler etc. – betreffenden Ding-, Objekt- und Sachkulturforschung, werden darüber hinaus neue innovative Ansätze zur Dokumentation und Erforschung des immateriellen Kulturerbes – etwa von Sprache, Religion, Ethik, Recht, Musik, Handwerk und Wissenschaft – erarbeitet und vermittelt.

Das Beschäftigungsgebiet des Paderborner Masterstudiengangs ist somit die Kultur in einem umfassenden Sinne, wodurch er sich von gängigen kunsthistorischen, aber auch volkskundlich-ethnologischen Studienprogrammen deutlich unterscheidet.

Ein sich daraus ergebendes, auszeichnendes Merkmal des Studiengangs ist, ausgehend von einem Schwerpunkt in der Kunst- und Kulturgeschichte sowie der Ethnologie, seine Interdisziplinarität. Weil es um Kultur in einem weiten Sinne geht, kann dieses Phänomen nur angemessen erfasst werden, wenn Methoden und Erkenntnisse aus einer Mehrzahl von »Fächern« herangezogen werden, z.B. aus der Soziologie, Politikwissenschaft, Psychologie, Philosophie, Literaturwissenschaft.

Lehrende und Studierende können in Paderborn auf eine digitale Dokumentationsdatenbank zum kulturellen Erbe, das sogenannte

»Paderborner Bilderarchiv«, zurückgreifen, die seit 2006 durch das UNESCO Kompetenzzentrum sukzessive zur Unterstützung von Forschung und Lehre aufgebaut wird.

#### Struktur

Innerhalb der Regelstudienzeit von vier Semestern setzt sich der Masterstudiengang aus 13 Pflicht- und Wahlpflichtmodulen aus den Bereichen materielles und immaterielles Kulturerbe, Erinnerungskultur, Museums- und Ausstellungswesen, Kulturrecht und Kulturmanagement, internationale Organisationen und Interkulturalität zusammen. Darüber hinaus sieht der Masterstudiengang einen Auslandsaufenthalt an einer Hochschule in Frankreich, England oder der Türkei mit ähnlichen Studienprogrammen als festen Bestandteil der Ausbildung vor. Internationalität ist nicht nur ein weiteres Charakteristikum des Studiengangs in Paderborn, sondern angesichts des Themenfeldes Kulturerbe eine Notwendigkeit.

Im Rahmen des anschließenden Projektmoduls legen die Studierenden durch Vermittlung außeruniversitärer Partner, d.h. angesehener Vertreter nationaler und internationaler Kulturinstitutionen, anhand eines Gegenstandes oder eines Gegenstandsbereichs aus der Praxis den selbständigen Umgang mit den Lernzielen des Studiengangs »Kulturerbe« dar. Die Studienabschlussleistungen bestehen aus der schriftlichen Masterarbeit, deren Präsentation und Verteidigung.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des nicht-konsekutiven Masterstudiengangs »Kulturerbe« wird der akademische Grad Master of Arts (MA) erworben. Der Studiengang ermöglicht den Studierenden ggf. den Zugang zur Promotion.

Trotz der praxisorientierten Bestandteile des Curriculums handelt es sich um einen forschungsorientierten Studiengang, der ausgehend von aktuellen Forschungsfragen das nötige Fachwissen sowie die methodischen und analytischen Kompetenzen vermitteln und damit zur wissenschaftlichen Selbständigkeit befähigen möchte.

#### Berufliche Perspektiven

Absolventen des Masterstudiengangs »Kulturerbe« werden für Karrieren an nationalen und internationalen Kulturinstituten, bei internationalen Organisationen, an Welterbestätten, in der Wissenschaft, im Museums- und Ausstellungswesen, innerhalb der Denkmalschutzbehörden sowie der Stadt- und Landschaftsplanung qualifiziert.

#### Zulassungsvoraussetzungen

Wer einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in Kunstgeschichte oder in einem kulturwissenschaftlichen Fach im Rahmen eines Zweifach-Bachelor-Studiengangs oder in einem gleichwertigen oder einschlägigen Studiengang erworben hat, kann zum Masterstudiengang »Kulturerbe« zugelassen werden. Die Fachnote muss mindestens 2,0 betragen. Der Zugang ist durch ein hochschulinternes Auswahlverfahren mit NC beschränkt. Die Auswahl erfolgt nach der Abschlussnote des BA bzw. des entsprechenden Abschlusszeugnisses in Relation zu den jährlich vorhandenen 25 Studienplätzen.

Laura Gieser

Weitere Informationen: [www.uni-paderborn.de/masterkulturerbe/](http://www.uni-paderborn.de/masterkulturerbe/) • Prof. Dr. Eva-Maria Seng • [em-seng@mail.upb.de](mailto:em-seng@mail.upb.de)

| AUFBAUPHASE                                 |   |
|---|---|
| <b>1. Semester</b><br><i>Wintersemester</i> | <b>Basismodule 1, 2 und 3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Veranstaltungen aus den Bereichen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Überblicke</li> <li>- Anschauung, Vermittlung und Dokumentation</li> <li>- Kulturrecht und Kulturmanagement</li> </ul> </li> <li>• 2 Exkursionen</li> <li>• Studium Generale</li> </ul>  |
| <b>2. Semester</b><br><i>Sommersemester</i> | <b>Basismodule 2 und 3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Veranstaltungen aus den Bereichen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschauung, Vermittlung und Dokumentation</li> <li>- Kulturrecht und Kulturmanagement</li> </ul> </li> </ul> <b>Vertiefungsmodul 4-9</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Veranstaltungen aus den Bereichen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materielles Kulturerbe</li> <li>- Immaterielles Kulturerbe</li> <li>- Erinnerungskulturen</li> <li>- Ausstellungswesen</li> <li>- Kulturschutz und -management/inter. Orga.</li> <li>- Interkulturalität«</li> </ul> </li> <li>• 1 Exkursion</li> <li>• Kolloquium</li> <li>• Studium Generale</li> </ul> |
| SCHWERPUNKTPHASE                            |   |
| <b>3. Semester</b><br><i>Wintersemester</i> | <b>Auslandssemester</b><br><b>Modul 10:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Veranstaltungen aus den Bereichen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Euro-Islamischer Dialog</li> <li>- Musées et Patrimoine Culturel</li> <li>- World Art Studies, Cultural Heritage and Museology</li> </ul> </li> </ul> <b>Modul 11:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Sprachkurs</li> </ul> <b>Modul 12:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Exkursion</li> <li>• Studium Generale</li> </ul>  |
| <b>4. Semester</b><br><i>Sommersemester</i> | <b>Projektmodul</b><br><b>Studienabschlussleistungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Master-Arbeit, Kolloquium, Mündliche Verteidigung</li> </ul>  |